

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der gemeinsamen öffentlichen Sitzungen des Jugendbeirats Horn-Lehe und des Fachausschuss
Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
12.02.2026	18:00 Uhr	19:19 Uhr	Diele des Ortesamtes Horn-Lehe

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokoll

**BEIRAT/SACHKUNDIGE
BÜRGER:INNEN** : Barnabás Adam, Julian Brauckhoff, Robert Dorn, Nils Gutmann,
Claudia Roller, Jason Marx, Manfred Steglich (beratend)

JUGENDBEIRAT : Paula Holtmann, Lotta Schumann

ENTSCHULDIGT : Lia Dierksen, Larissa Gumgowski, Helena Kuske, Johanna Kolbe,
Henner Korsch, Milan Labidi, Annika Lehmann, Vincent Prevot

UNENTSCHULDIGT : Philip Eilers (beratend), David Schilling

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des FA Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung und des Jugendbeirats Horn-Lehe am 04. Dezember 2025
3. **Angebote für die Wandgestaltung Sporthalle Curiestraße**
4. **Aktuelles zum Projekt „Gedenken Lager Handwerk“**
5. **Sitzgelegenheiten**
6. Was gibt es Neues im Stadtteil?
7. Mitteilungen der Sprecher und des Amtes
 - a. Stadtteilplan für ältere Menschen
 - b. Ausstellung Stadtteile im Focke Museum
8. Verschiedenes

Die Mitglieder des Fachausschusses und des Jugendbeirats wurden per E-Mail am 05. Februar 2026 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des FA Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung und des Jugendbeirats Horn-Lehe am 04. Dezember 2025

Beschluss Fachausschuss: Das Protokoll der Sitzung vom 04. Dezember 2025 wird ohne Änderungen/Ergänzungen genehmigt. **(Einstimmig)**

Vom Jugendbeirat sind nur zwei Mitglieder anwesend. Damit ist er nicht beschlussfähig.

Zu TOP 3: Angebote für die Wandgestaltung Sporthalle Curiestraße

Mit der Einladung wurden dem Beirat und dem Jugendbeirat die Antwort des Senators für Finanzen (abgestimmt mit der Senatorin für Kinder und Bildung) auf die Fragen zur Turnhalle in der Curiestraße zur Verfügung gestellt. Es gibt keine konkreten Pläne für eine energetische Sanierung der Halle. Irgendwann wird dies nötig sein, es weiß jedoch keiner wann. Charlotte Eckardt fragt den Fachausschuss und den Jugendbeirat noch einmal grundsätzlich, ob es eine Wandgestaltung für die Turnhalle geben soll. Alle sprechen sich dafür aus.

Andrea Barthe kann wegen eines anderen Termins an der aktuellen Sitzung leider nicht teilnehmen. Sie hat dem Ortsamt im Vorfeld mitgeteilt, dass sie alle Angebote für realisierbar und pädagogisch sinnvoll hält und dem Beirat die Entscheidung überlässt. Bei einer Projektwoche oder Terminen in den Abendstunden könnte die Umsetzung mit Grundschüler:innen jedoch schwierig sein.

Die Angebote der Künstler wurden ebenfalls allen mit der Einladung zugeschickt. Jedes Angebot wird kurz bezüglich seiner Vor- und Nachteile besprochen.

Reiner Will:

- Kinder und Jugendliche werden an vielen Punkten mit einbezogen
- guter Preis
- Schüler:innen werden repräsentiert, dadurch, dass ihr Silhouetten an der Wand verewigt werden
- klares Konzept, bei dem man weiß, was einen erwartet

Tim Krämer:

- Kinder und Jugendliche werden viel mit einbezogen
- Teilnehmende könne etwas von dem Workshop mitnehmen
- das Projekt macht einen nachhaltigen Eindruck bei den Jugendlichen
- es steht noch kein Motiv fest
- für den Preis wird sehr viel geboten

Johannes Graf:

- deutlich höhere Kosten im Vergleich zu den anderen Angeboten
- bietet eine professionelle Umsetzung an; dies ist bei den anderen Angeboten aber teilweise auch zu einem günstigeren Preis enthalten

Claus Lumma:

- es ist nicht klar, wie die Kinder und Jugendlichen beteiligt werden sollen
- der Bezug zum Stadtteil und der Schule wird auch nicht ganz deutlich

Beschluss: Die Abstimmung ergibt das folgende Ergebnis:

Reiner Will: 2 Stimmen

Tim Krämer: 3 Stimmen

Johann Graf: 0 Stimmen

Claus Lumma: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

Der Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung beschließt, den Auftrag für die Wandgestaltung an der Turnhalle Curiestraße an Tim Krämer zu vergeben.

Im nächsten Schritt informiert das Ortsamt die Künstler und Andrea Barthe über das Ergebnis. Das Konzept wird an Immobilien Bremen geschickt und die offizielle Bestätigung für die Umsetzung der Wandgestaltung eingeholt. Charlotte Eckardt wird außerdem einen

Termin organisieren mit dem Künstler, den Schulleitungen, dem Jugendhaus und Vertreter:innen vom Fachausschuss und dem Jugendbeirat.

<p>Beschluss: Als Vertreter des Fachausschusses in der Arbeitsgruppe „Wandgestaltung“ werden Nils Gutmann und Barnabás Adam ernannt. (einstimmig)</p>

<p>Als Vertretung des Jugendbeirates in der Arbeitsgruppe „Wandgestaltung“ melden sich Lotta Schumann und Paula Holtmann. Der Jugendbeirat ist mit zwei Mitgliedern jedoch nicht beschlussfähig.</p>
--

Zu TOP 4: Aktuelles zum Projekt „Gedenken Lager Handwerk“

Die Broschüre, die die Forschungsergebnisse in einfacherer Sprache zusammenfasst, wird derzeit von Anna Leinen erarbeitet. Die Arbeitsgruppe hat sich in der ersten Februarwoche mit Anna Leinen getroffen und den ersten Entwurf besprochen. Paula Holtmann, Nils Gutmann und Robert Dorn berichten, dass die ersten sechs Seiten einen sehr guten Eindruck machen. Die Sprache ist ansprechend, schwierige Worte werden in einer Infobox erklärt und am Ende von jedem Kapitel gibt es eine kurze Zusammenfassung des Inhaltes mit Key Facts. Der fertige Entwurf, wir Anfang März an die Arbeitsgruppe verschickt. Daraufhin sollen letzte Änderungen besprochen werden und die Broschüre Mitte/Ende März in Druck gehen.

Die Broschüre wird in der Auflage von 1.000 Exemplaren gedruckt. Der Fachausschuss und der Jugendbeirat besprechen, wie die Broschüre verteilt werden soll:

- weiterführende Schulen (je 40)
- Vereine und Institutionen im Stadtteil: 15 x Bürgerverein, 15 x TV Eiche Horn, 5 x Horner Kirche, 3 x Werbegemeinschaft, 20 x Stiftungsresidenz Riensberg, 5 x Horner Gartenfreunde, ggf. Arztpraxen
- Partner:innen: Focke Museum, Landesarchäologie, Landeszentrale für politische Bildung, Senator für Kultur, Universität, Senatskanzlei, Die Bremer Stadtreinigung, jeder vom Beirat & Jugendbeirat (jeweils 1 - 3)
- direkte Anwohner:innen in der Achterstraße, Riensberger Straße und Auf dem Hornstücken (jeweils 1)
- Bürger:innen auf Nachfrage im Ortsamt

Zusammen mit der Veröffentlichung der Broschüre soll die Öffentlichkeit aufgerufen werden, weiterführende Informationen, Fotos und Dokumente zu dem Lager im Ortsamt einzureichen. Die Arbeitsgruppe hatte sich dazu ausgetauscht, wie mit den Hinweisen umgegangen werden soll. Alle waren sich einig, dass zunächst abgewartet werden soll, wie viele Meldungen aus der Bevölkerung eingehen. Die übrigen Mitglieder im Fachausschuss stimmen dem Vorgehen zu. Das Thema soll in der nächsten Fachausschusssitzung im Mai erneut besprochen werden.

Außerdem wird die Öffentlichkeit aufgefordert, Ideen an das Ortsamt zu schicken, wie das Gedenken an das Lager aussehen soll. Die Vorschläge werden gemeinsam mit denen von der Bildungsfahrt, der Nacht der Jugend und der Jugendkonferenz bei einem Workshop im Juni ausgewertet. Mit dem Fachausschuss und dem Jugendbeirat wird besprochen, wie der Workshop organisiert werden soll:

- zwei Termine unter der Woche, statt einem am Wochenende: 03. und 23. Juni, jeweils 18 - 21 Uhr
- als Ort soll der Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Horn angefragt werden
- der Termin soll frühzeitig an alle kommuniziert werden
- teilnehmen sollen: Jugendbeirat, Beirat, Sachkundige Bürger:innen, Bürgerverein, Michael Koppel, Pastor Klimm, Anna Leinen, sowie Vertreter:innen der

Landeszentrale für politische Bildung, des Senators für Kultur, der Landesarchäologie, des Focke Museums, der Universität (Studiengang Public History), Die Bremer Stadtreinigung

- Es soll eine externe Moderation geben, die das Ortsamt bei der Organisation und Durchführung unterstützt. Charlotte Eckardt bitte um Hinweise, wer für diese Aufgabe angefragt werden könnte.

Robert Dorn tritt als Sachkundiger Bürger zurück. Damit wird er nicht nur diesen Ausschuss verlassen, sondern auch die Arbeitsgruppe zum Lager „Handwerk“. Charlotte Eckardt, die Mitglieder des Fachausschusses und des Jugendbeirats danken Robert Dorn für seine Mitarbeit bei den Sitzungen und Projekten.

Beschluss: Barnabás Adam wird als neues Mitglied in der Arbeitsgruppe zum Lager „Handwerk“ benannt. **(einstimmig)**

Zu TOP 5: Sitzgelegenheiten

Lotta Schumann vom Jugendbeirat hat ein Bild von einer Bank in der Riensberger Straße eingereicht. Der Fachausschuss ist sich einig, dass der UBB aufgefordert werden soll, die Bank wieder in Stand zu setzen und einen Mülleimer zu installieren.



Beschluss: Der Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung fordert den UBB auf, die Bank an der Riensberger Straße (Höhe Achterstraße, bei der Einmündung zum Weg an der Kleinen Wümme) wieder in Stand zu setzen und neben der Bank einen Mülleimer aufzustellen. **(einstimmig)**

Weitere Hinweise für Bänke, die restauriert werden müssen oder Orte, an denen neue Bänke aufgestellt werden können, liegen nicht vor. Vorschläge können auch weiterhin an das Ortsamt geschickt werden.

Zu TOP 6: Was gibt es Neues im Stadtteil?

Der Umbau des Ascheplatzes Curiestraße zu einem Kunstrasenplatz soll aus dem Sondervermögen Infrastruktur finanziert werden, ebenso die Instandsetzung der Slipanlage am Stadtwaldsee. Ein Zeitplan für die Arbeiten ist noch nicht bekannt.

Das Lachszenrum am Stadtwaldsee ist entsprechend der Berichterstattung vom Weser Kurier nun so weit genehmigt, dass das Baufeld vorbereitet wird. Ziel ist es, den Bau in zwei Jahren abzuschließen. Neben einer EU-Förderung wird die Hälfte der Kosten vom Sportfischerverein Bremen durch einen Kredit aufgebracht. Zur Unterstützung hat der Verein ein Spendenkampagne aufgelegt über die Plattform *gofundme*.

Die Universität Bremen arbeitet gemeinsam mit der Universität Oldenburg im Moment daran, wieder ein Excelenz-Cluster zu erreichen.

Auf dem neuen Weg von der Haferwende zur Haltstelle Werner-von-Simens-Straße sind bereits die Mülleimer defekt. Charlotte Eckardt sagt zu, sich die Situation anzusehen.

Zu TOP 7: Mitteilungen der Sprecherin und des Amtes

a. Stadtteilplan für ältere Menschen

Die Werbegemeinschaft bringt einen Stadtteilplan „im Hosentaschenformat“ heraus, angelehnt an den Stadtteilplan, den es bereits vor einigen Jahren gab. Der Entwurf ist fertig, dieser muss nur noch aufgearbeitet werden. Der Stadtteilplan soll nach Ostern erscheinen.

Der Beirat Schwachhausen hat für deren Stadtteilplan für ältere Menschen mit der Paritätischer Gesellschaft für Soziale Dienste zusammengearbeitet und den Plan 2025 neu aufgelegt. Der ursprüngliche Plan war 2015 erarbeitet worden und ist fast identisch mit der Neuauflage. Die Kosten betragen 8.253,25 € für 6.000 Exemplare. Es gab eine Arbeitsgruppe aus Beiratsmitgliedern und den Seniorenvertretungen, die sich um die inhaltliche Zuarbeit und die Verteilung gekümmert haben.

b. Ausstellung Stadtteile im Focke Museum

Antwort Focke Museum vom 16. Januar 2026 auf die Anfrage des Ortsamtes:
„Das gab es einmal, das ist Geschichte. Aber in der nächsten Dauerausstellung wird es den Bereich Stadtentwicklung geben, da kommen natürlich auch die Stadtteile vor.“

ZU TOP 8: Verschiedenes

Die Termine für die Sitzungen des Jugendbeirats sind nun auf den Homepages des Ortsamtes und des Jugendbeirats sowie auf dem Padlet eingestellt.

Larissa Gumgowski ist als Beiratsmitglied zurückgetreten. In der nächsten Sitzung gibt es deswegen eine Wahl zum neuen Sprecher des Fachausschusses. Das Vorschlagsrecht liegt bei den Grünen.

Die nächste Sitzung findet am 07. Mai 2025, 18:00 Uhr statt.

Charlotte Eckardt

- Vorsitz & Protokoll -

Barnabás Adam

- stellv. Ausschusssprecher -

**Lotta Schumann/
Vincent Prevot**

- stellv. Sprecher
Jugendbeirat -